Vermischtes.

Vor den Augen der Kriminalbeamten, die ihn festnehmen wollten, erschoß sich am Sonntag der Privatier Karl Stahl in Berlin. Stahl war, seit er vor drei Jahren wegen gewerbsmäßigen Wuchers zu einem halben Jahre Gefängnis verurteilt wurde, in seinen Verhältnissen sehr zurückgekommen. Da er außerdem wegen Meineid, Verleitung zum Meineid, Meineidsbeleidigung usw. verfolgt wurde und sich vor der Kriminalpolizei nicht mehr sicher fühlte, so flug er am 1. Januar „auf Reisen". Seitdem wohnte er unangemeldet bei einem Bekannten in der Ackerstraße. Am Sonntag sollte er verhaftet werden, wußte sich dem aber zu entziehen, indem er sich vor den Augen der Beamten eine Revolverkugel in den Kopf schoß, die sofort den Tod herbeiführte. Bei dem Selbstmörder fand man ein Verzeichnis seiner Schuldner. Hiernach hatte er 14,000 Mark Außenstände.

Gegen eine Kaution von 200,000 M. wurde in Hamburg der Tabakmakler, Kaufmann Quenner, der vor einiger Zeit in Begleitung seiner Frau von dort flüchtete und auf Grund eines hinter ihm erlassenen Steckbriefes in Kopenhagen verhaftet und nach Hamburg zurücktransportiert worden war, aus der Untersuchungshaft entlassen. Quenner wird der fortgesetzten Untreue gegen seine Kommittenten, die Firma Otten & Co. in Bahia, beschuldigt; es soll sich hierbei um eine Gesamtsumme von nahezu 750,000 M. handeln. Er ist infolge dieser Anschuldigung bereits durch Beschluß des Börsen-Ehrengerichts auf sechs Monate vom Besuche der Börse ausgeschlossen worden. Bei seiner im Hotel „Phönix" in Kopenhagen erfolgten Verhaftung fand man im Reisekoffer des Flüchtigen Geld und Wertpapiere von rund einer viertel Million Mark vor, während seine Frau die Summe von 50,000 M. in Papiergeld in ihrer Taille eingenäht bei sich trug. Diese Gelder bezeichnete Quenner bei seiner Vernehmung als sein rechtmäßiges Eigentum.

An den Folgen eines Hundebisses gestorben ist auf Gut Surenburg in Westfalen der Professor Dr. Grotemeyer, der bei dem kürzlich heimgegangenen Abgeordneten Fehrn, v. Heereman die Funktionen eines Hausgeistlichen ausübte. Der 78jährige Greis war vor einiger Zeit von einem Schoßhündchen in das Bein gebissen worden; die ursprünglich ganz unbedeutende Wunde verursachte schon nach wenigen Tagen unter starker Anschwellung des betroffenen Körperteils eine Blutvergiftung, welcher der Verdauernswerte jetzt erlegen ist.

Feuer im Löwenkäfig. Am Sonntag-Abend gegen 8 Uhr brach in Bonn in der auf dem Dottenhof aus Holz errichteten großen Vieehausstellhalle Feuer aus. Dort waren in einem Centralkäfig 5 Löwen untergebracht, welche Eigentum einer französischen Löwenbändigerin waren. Das Feuer griff so schnell um sich, daß die wertvollen Tiere nicht mehr gerettet werden konnten und jämmerlich verbrannten. Das Gebrüll derselben hatte eine große Menschenmenge herbeigelockt. Die Halle ist vollständig niedergebrannt.

Straßenbahnunglück. Bei Godesberg stießen zwei Züge der Bonner Dampfstraßenbahn zusammen. Ein zwölfjähriges Mädchen wurde getötet, mehrere Personen teils leichter, teils schwerer verletzt.

Mord. Aus der Saale bei Hof landete man die Leiche des 25jährigen Bauernsohns John aus Moschendorf. Die Untersuchung hat ergeben, daß John ermordet und beraubt worden ist. Von den Tätern hat man noch keine Spur.

Nicht übel ist ein Witz aus der Pfalz über die Ursache des Erdbebens vom vorigen Sonntag. In Landau wurden auf Anordnung des Gerichts 40 Fuder gepanschter „Wein" laufen gelassen. Davon soll die Mutter Erde „Bauchgrimmen" bekommen haben.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Deutsche Bank. In der gestrigen ordentlichen Hauptversammlung waren 29,311,800 M. Aktien durch 48,853 Stimmen vertreten. Der Rechnungsabschluss für 1902 wurde einstimmig genehmigt, die sofort zahlbare Dividende auf 11 Prozent festgesetzt, sowie dem Aufsichtsrat und dem Vorstand Entlastung erteilt. Als Mitglieder des Aufsichtsrates wurden die Herren Ad. vom Rath, Landtagsalgeordneter Ernst von Eynern, Geh. Kommerzienrat Ernst Hergersberg, Eisenbahndirektor a. D. Karl Schrader, sämtlich zu Berlin und Herr Adolf Oetling zu Hamburg wieder-, Herr Regierungsrat a. D. Dr. Theodor Böninger in Berlin neugewählt. Die Bilanz ist im Anzeigenteile dieser Nr. veröffentlicht.

— Das erwähnte neue Kartell zwischen dem Syndikat deutscher Zuckerraffinerien und den Rohzuckerfabriken soll nur für ein Jahr abgeschlossen werden.

— Die Nachfrage am Roheisenmarkt ist laut K. Z. andauernd äusserst lebhaft. Der inländische Bedarf ist stärker als bisher. Die Händler kauften bis ins 3. Quartal hinein mit der Verpflichtung für jede bis 1. Okt. nicht bezogene Tonne 1 M. mehr zu zahlen. Die grossen Stahlwerke sind so stark beschäftigt, dass sie Roheisen zukaufen müssen. Auch die amerikanische Nachfrage bleibt sehr lebhaft. Kürzlich ging ein neuer Auftrag auf Siegerländer Roheisen ein. Die amerikanischen Käufer sind geneigt, bis Ende 1903 zu kaufen, die Hütten sind jedoch zurückhaltend. Die Eisensteinpreise dürften steigen. Infolgedessen ist eine Preiserhöhung für einzelne Roheisensorten, namentlich für Puddel- und Stahleisen, deren Preise unzureichend sind, wahrscheinlich. Die Kgl. Berginspektion Dillenburg erhöhte bereits den Eisensteinpreis um 8 M. für den Doppelwagen. Für die Tonne Roheisen ist das eine Erhöhung der Selbstkosten um 1,60—1,80 M.

— Plauener 3½proz. Stadtanleihe. Die Generaldirektion der Königlichen Seehandlungs-Sozietät hat in Gemeinschaft mit der Bank für Handel und Industrie der Berliner Handelsgesellschaft in Berlin, Gebr. Arnhold in Dresden, Hammer & Schlatt in Leipzig, Sal. Oppenheim jr & Co. in Köln und der Plauener Bank in Plauen einen Teil dieser Anleihe, die bis 1913 unkündbar ist, übernommen. Die Anleihe, für welche die Prospektbefreiung vom Königl. Sächs. Ministerium des Innern ausgesprochen, wird am 3. April in Dresden und Leipzig erstmalig notiert, in Berlin erfolgt die Einführung demnächst. Die Stadt Plauen hat sich in den letzten 5 Jahren ausserordentlich entwickelt. Der erste Kurs ist auf nur 150,75 Proz. festgestellt; der zur Verfügung stehende Betrag dürfte dennoch bald erschöpft sein. Am hiesigen Platze nimmt die Bankfirma H. F. Lehmann Anmeldungen bis Freitag 12 Uhr entgegen.

— Berliner Speditions- und Lagerhaus-A.-G. Der Abschluss weist einen Rohgewinn von ca. 200,000 M (169,000 M. i. V.) auf. Der Aufsichtsrat beschloss 6 Proz (5 Proz.) Dividende. Ueber das laufende Geschäftsjahr äusserte sich die Direktion in günstigem Sinne. Gleichzeitig gibt die Gesellschaft bekannt, dass sie die Speditionsfirma Liebt & Patzenhofer nebst den hierzu gehörigen Betrieben und Grundstücken zu vorteilhaften Bedingungen übernommen hat.

Kaffee.

Amsterdam, 30. März. Java-Kaffee good ordinary 23.25.

Havre, 30. März. (Schlussbericht.) (Bericht der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos, per März —,—, Mai 23,00, Juli 31,25, Sept. 13,75, Dez. 31,50. Ruhig.

Zucker.

* Paris, 30. März. Rohzucker ruhig, 88% neue Kond. 21¼ à 21¾. Weisser Zucker schwach, Nr. 3, für 100 kg per März 25, per April 25⅛ per Mai-August 25½, per Okt.-Jan. 27½.

* London, 30. März. 96% Javazucker loco 13¼ nom., Rübenrohzucker loko 8 sh. 2 d. Matt.

Spiritus.

* Nordhausen, 30. März. Branntwein 45 % Vol. für 100 kg ohne Fass ab Brennerei 63,50—65,50 M., desgl. 40 Vol. % 57,50—59,50 M.

* Hamburg, 30 März. Spiritus ruhig. März 13⅞ Br. 13⅞ G., März-April 13⅞ Br. 13⅞ G., April-Mai 13⅞ Br. 13⅞ G., Mai-Juni 13⅞ Br. 13⅞ G.

Paris, 30 März. Spiritus fest. März 48,75, April 49,00, Mai-August 49,50, Sept.-Dez. 40,00.

Wolle. Baumwolle.

Bremen 30 März. Baumwolle. Matt. Uppland middling loco 51 Pfg.

* Liverpool, 30. März. Baumwolle. Umsatz: 7000 B davon für Spekulation und Export 500 B. Tendenz: Williger. Brasilianer 4 Punkte niedriger

Amerikanische good ordinary Lieferungen: Kaum stetig. März 5,14 5,15, März-April 5,14—5,15, April-Mai 5,15, Mai-Juni 5,17, Juni-Juli 5,17—5,18, Juli-August 5,17, Aug.-Sept 5,09, Sept.-Okt. 4,74, Okt. Nov. 4,54—4,55 Nov.-Dez. 4,43—4,49 d.

Liverpool, 29 März Der Baumwollmarkt wird vom Donnerstag den 9. April 4 Uhr nachmittags bis zum Dienstag den 14. April 11 Uhr vormittags geschlossen sein.

Bradford, 30. März. Wolle fest. Feine Wollen begehrt, englische stetig.

Metalle.

Hamburg, 30. März. Silber 67,10 Br. 66,60 G.

London, 30. März. Silber 22½/16.

* London 30 März (Metallpreise) Kupfer 65½ Lstrl. 3 Mon. 61⅛ Lstrl.

* Glasgow, 30. März. Von Eisen 5 Min Roheisen. Mixed numbers warrants träge, — sh. — d. p. Kasse, 57 sh. 1 d. p. lauf. M.

* Glasgow, 30 März (Schluss) Roheisen. Mixed numbers warrants 57 sh. — d. per lauf. Monat. Middlesborough 51 sh. 9 d.

Amsterdam, 30. März. Banczinn 58¾.

New York, 31. März. Zinn 24,25 29,75 Kupfer 14,75 15,30 Doll.

12 volle Jahre sind es, seit Doerings **Eulen-Seife** auf dem Markte erschienen ist. Seit dieser Zeit ist eine Unmasse neuer Seifen aufgetaucht, aber keine einzige konnte Doerings **Eulen-Seife** überflügeln. Diese Tatsache spricht beredter als glänzende Anpreisung in Worten, sie ruft Jedem laut und unwiderlegbar zu: Waschet auch mit Doerings **Eulen-Seife**, sie ist die beste, mildeste, feinreichste und verhältnismäßig billigste, denn sie kostet nur 40 Pfg. per Stück.

Nasol ist bei Influenza und Schnupfen von **staunenerregender Wirkung.** Zu Apotheken. **Chem. Laborat. Dr. E. Krause, Leipzig.**

Otto Kummer, Poststraße 10. **Spezial-Geschäft feiner Genfer und Glashütter Taschenuhren.** Moderne Zimmeruhren.

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 27. bis 29. März.

Hotel zur Stadt Hamburg. Marine-Oberingenieur Sonnefeld aus Meiningen. Konsul Dr. Lenz aus Shanghai. Fabrikant Fleischmann aus Worms. Kaufleute: Alfred Sälter aus Frankfurt. Rd. Hedderich aus Neuhaldensleben. Hans Neumann aus Magdeburg. Manfred Heymann aus Hamburg, Ernest Bloch aus Mülhausen, Karl Sievers aus Hannover, Oswald Wolff aus Görlitz, Ernst Zucker aus Wien, Min. Philipps aus London, G. Amandi, Joh. Lehn, Kaly, Max Grenkriedt, Paul Friedländer aus Berlin.

Grand Hotel Bode. Kommerzienrat Meyer aus Harzgerode. Amtsgerichtsrat Hegewald aus Potsdam. Rittmeister Rusche aus Goseck. Leutnants: von Wulffen aus Potsdam, Wendenburg aus Gardelegen. Fräulein von Wutinis aus Wörnitzen. Schl. Baumeister Hennig mit Frau aus Berlin. Frau Oppenheim mit Frl. Tochter aus Braunschweig. Direktoren: Klasten aus Antibar, Woigeck aus Frankfurt a/M. Fabrikanten: Samson aus Norden, Schöne aus Dessau, Schilling aus Suhl. Kaufleute: Sternberg aus Berlin, Geißler aus Nürnberg, Kilken aus Dresden, Wittfeld aus Berlin, Przybylski aus Charlottenburg, Kirschner aus Leitmeritz, Wende aus Weida, Graefner aus Stadtilm. Dr. med. Stephan Kelen aus Karlsbad.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Steinsetzer **Franz Müller**, geboren am 27. Januar 1870 in Giebichenstein, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls auf Grund des Haftbefehls vom 24. März 1903 des Amtsgerichts Abteil. 12 hier verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 8 J Nr. 261/03 sofort Mitteilung zu machen.

Halle a. S., den 28. März 1903.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung. Alter: 33 Jahre, Größe: 1.55 m, Statur: schlank, Haare: schwarz, Augen: braun, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Bart: schwarzer Schnurrbart, Gesicht: länglich, Gesichtsfarbe: gesund, Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: keine. Kleidung: grünlicher Jackettanzug, brauner weicher Filzhut, Stiefeletten.

Frachtbegünstigung für die Weltausstellung in St. Louis 1904.

Für die Gegenstände, die zu der Weltausstellung in St. Louis 1904 aufgegeben werden, ist auf den Preußischen Staatsbahnen und den Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen bei der Hinbeförderung die halbe tarifmäßige Fracht zu berechnen, sofern von dem Verfender eine Bescheinigung des für die Ausstellung ernannten Reichskommissars darüber beigebracht wird, daß die betreffenden Gegenstände für die Ausstellung bestimmt sind. Die Güter sind mit einer Bezeichnung zu versehen, woraus ihre Bestimmung für die Ausstellung ersichtlich ist; auch müssen die Frachtbriefe den Vermerk enthalten, daß die Sendungen durchweg aus Ausstellungsgut bestehen.

Berlin, den 20. März 1903.

Königl. Eisenbahndirektion, namens der Preußischen Staatseisenbahnen.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Dorf und Flur Lieskau und Benstedt belegenen, im Grundbuche von Lieskau Bd. 1 Bl. 25 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Arbeiters **Paul Hoppe** und dessen Ehefrau **Minna** geb. **Sipp** in Lieskau eingetragenen Grundstücke:

Dorf Lieskau, Hallesche Straße Nr. 19, Wohnhaus mit Hofraum, Hausgarten und Seitengebäuden, Anteil an ungetr. Hofräumen (jährlicher Nutzungswert 60 M.),

Dorf Lieskau, Hallesche Straße Nr. 19 a, Wohnhaus mit Ställen und Waschhaus, Anteil an ungetr. Hofräumen (jährl. Nutzungswert 350 M.,

Gemarkung Lieskau, Kbl. 1, Parz. 44, Plan 24, Acker; Kbl. 1, Parz. 45, Plan 20, Acker; Kbl. 2, Parz. 90, Plan 181, Garten; Kbl. 2, Parz. 91, Plan 182, Garten; Kbl. 3, Parz. 110/12 vom Plan 213, Acker; Kbl. 3, Parz. 114/13 vom Plan 215, Holzung von insgesamt 74 ar 30 qm Größe und 6 Tlr. 44/100 Tlr. Reinertrag,

Gemarkung Benstedt Kbl. 1, Parz. 6, Plan 304 von 98 ar 80 qm Größe und 11 Tlr. 61/100 Tlr. Reinertrag

am 22. Mai 1903, Nachmittags 2½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht in Lieskau im Schliebe'schen Gasthofe versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. März 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 20. März 1903.

Königliches Amtsgericht. Abtl. 7.

Bekanntmachung.

Aus der unter unserer Verwaltung stehenden **Marien-Stiftung** sind:

1. der Schülerin der Volksschule in der Dreyhauptstraße **Elie Domke** ein Sparkassenbuch über 55 Mark,
2. der Schülerin der Volksschule in der Dreyhauptstraße **Alma Neitz** ein Sparkassenbuch über 30 Mark

als Anerkennung für Fleiß und Sittsamkeit während ihrer Schulzeit verliehen worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Halle a. S., den 26. März 1903.

Der Magistrat.
Stande.

Konkursverfahren.

Ueber den Nachlaß des am 13 Februar 1903 zu Halle a/S. verstorbenen Fabrikbesitzers **Joseph Kowalski** wird heute am **30. März 1903, vormittags 10¼ Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Bureauvorsteher **Max Knoche** in Halle a. S., Hermannstraße Nr. 5, wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum **20. April 1903** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **den 29. April 1903, vormitt. 11½ Uhr** vor dem unterzeichneten Gerichte, kleine Steinstraße Nr. 7, II, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **25. April 1903** Anzeige zu machen.

Halle a. S., den 30. März 1903.

Königl. Amtsgericht, Abteilung 7.

Veröffentlicht:

Halle a. S., den 30. März 1903.

Grube, Kanzleirat,
Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts
Abteilung 7.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Restaurateurs **Wilhelm Schlegel** in Halle a. S. wird auf Antrag des Konkursverwalters eine Gläubigerversammlung auf den **22. April 1903, vorm. 11 Uhr**, Kl. Steinstr. 7, II, Zimmer Nr. 31, anberaumt.

Beratungsgegenstand: Beschlußfassung über die Zugehörigkeit oder Nichtzugehörigkeit des Gastwirtschafts- und Restaurations-Inventars zum Grundstück.

Halle a/S., den 25. März 1903.

Königliches Amtsgericht. Abt. 7.

Wohnhaus mit gutem Felsenkeller in **Bad Kösen**, direkt an der Saale gelegen, ist zu verkaufen.

Zu erfr. **Brauerei Markranstädt.**

Zwangsversteigerung einer Bierbrauerei.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Döllnitz belegene, im Grundbuche von Döllnitz Band 6 Blatt 215 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der offenen Handelsgesellschaft **Hoedicke & Co.**, Inhaber **H. Herzer & Sohn**, eingetragene **Brauerei-Grundstück** Nr. 96 c, Wohnhaus 1. Parz. 340/76, 341/69, 347/69, 348/69 von 55 ar 7 qm, bestehend aus Wohnhaus, Brauerei und Mälzerei, Malzhaus mit Wohnung, Kühlhaus, Maschinenhaus, Böttcherwerkstatt, Pferdestall, Eiskeller, Wagehaus, Eismaschinenhaus, Fahrremise und Gerätschuppen (jährlicher Nutzungswert 5102 M.)

am 8. April 1903, nachmittags 4 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht im Schaafschen Gasthofe zu Döllnitz versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Januar 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 31. Januar 1903.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., Goethestraße Nr. 8 belegene, im Grundbuche Band 148 Blatt 5271 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Bauunternehmers **Friedrich Schötensack** eingetragene behaute Grundstück, Kbl. 11, Parz. 2810/23 von 4 ar 9 qm (jährlicher Nutzungswert 5160 Mark)

am 28. Mai 1903, vormittags 9½ Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Kl. Steinstr. 7, II, Zimmer Nr. 31 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. März 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 23. März 1903.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Bekanntmachung.

Die Stadtverordneten-Versammlung hat die Herren:

a) Chemiker Dr. phil. **Lenz**, Wilhelmstraße 7,
b) Baumeister **Lehmann**, Großer Berlin 1,

auf ihren Antrag von dem Amte eines Armenpflegers im 19. bezw. 2. Bezirk entbunden.

Als Ersatz sind für dieselben gewählt worden:

1. Herr Direktor **W. Tribius**, Altrechtstr. 13, für den 19. Bezirk,
2. Herr Maurermeister **Paul Gutenbruch**, Steinstr. 11, für den 2. Bezirk,

was wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringen.

Halle a/S., den 26. März 1903.

Die Armen-Direktion.
Rütter.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Gesetzes vom 31. März 1900, betreffend die Erweiterung des Stadtkreises Halle a/S. (G. S. S. 79 ff.) sind laut Bekanntmachung des unterzeichneten Magistrats vom 2. April 1900

1) für die ehemalige Landgemeinde Giebichenstein die Friedhofs-Ordnung vom 20. Februar 1883, sowie die Ordnung, betreffend die Friedhofsgebühren vom 1. November 1893 und 29. Oktober 1897,
2) für die ehemalige Landgemeinde Trotha die Gottesacker-Ordnung vom 12. Dezember 1884 nebst Nachtrag vom 17. Oktober 1893 vom 17. März 1886 11. November

nur bis einschließlich 31. März 1903 aufrechterhalten geblieben. Mit Ablauf dieser Frist, also am 1. April 1903, tritt daher an Stelle der unter 1 und 2 genannten Vorschriften auch für die Bezirke der ehemaligen Landgemeinden Giebichenstein und Trotha die Gebührentaxe vom 26. Februar 1897 zur Begräbnisordnung für die Stadt Halle a/S. vom 31. August 1887 in Kraft. 13. Oktober

Gleichzeitig wird die letztere Ordnung hiermit in den bezeichneten Bezirken vom 1. April 1903 ab eingeführt.

Halle a. S., den 30. März 1903.

Der Magistrat.
Stande.

In Fabrikort Dresdens, an der Berliner Bahn gelegen, mit Gleisanschluß und Straßenbahnverbindung (wird gebaut), ist schönes ebenes Fabrikbauland für den sehr billigen Preis von 3—4 Mark pro Quadratmeter zu verkaufen. Elektrische Centrale mit Kraftabgabe vorhanden. Näheres durch Architekt Reuter, Dresden, Strubestraße 29.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030331055/fragment/page=0001

Versteigerung.

Freitag den 3. April cr. vorm. 11 Uhr verstehere ich im Auftrage der Herren Rechtsanwälte Dr. Keil und von Köller im Wege des Pfandverkaufs im Saale der „Dresdener Bierhalle", Kanlenberg Nr. 1, hier:

1 Paar Brillant-Boutons, 1 dgl. Brosche, 1 goldene Halskette, 1 lange gold. Kette, 1 Medaillon und 2 Kopfnadeln.

Die Besichtigung kann am 2. April vormittags von 9—11 Uhr in der Wohnung des Unterschriebenen erfolgen.

Hermann Friedrich,
als vereidigter Versteigerer,
Wuchererstraße 70.

Gr. Orchestrion-Auktion.

Leipzig,
Versteigerungshaus, Centralstr. 5.
Donnerstag den 2. April nachm. 3 Uhr kommen zur Versteigerung:
1 gr. Orchestrion mit voller Musik, Trommel, großartig spielend als Tanzmusik, 29 Notenscheiben, elektr. Betrieb, kompl., nur 125 cm breit; ferner 1 Orchestrion für kl. Säle, Gastzimmer, auch selbstspielend, wunderbar, mit 2 Walzen, 18 St. spielend, nur 100 cm breit. Für Gastwirte und Saalbesitzer sehr günstige Gelegenheit. Besichtigung gern gestattet.

Eduard Albrecht,
Auktionator und Taxator.

Flottes
Materialwaren-Geschäft

ist krankheitshalber sofort zu verkaufen.
H. Dietrich, Anhalterstraße 15.

Bäckerei-Verkauf.
Mein in bester Lage der Stadt Sangerhausen belegenes **Bäckerei-Grundstück** ist **sofort** zu verkaufen. Preis 18,500 Mk. bei 4000 Mk. Anzahlung. Näheres zu erfragen beim Besitzer **Schmidt,** Sangerhausen i/Th., 4. Gartengasse.

Hausgrundstück in Nordhausen, Mitte der Stadt, nahe am Markt, langjähriges **Seifen-Detailgeschäft,** baulich in bestem Zustande, zu jedem gewerblichen Betrieb geeignet, günstig bei 8—10,000 M. Anz. event. sofortiger Uebernahme zu verkaufen.
Näheres bei **Fr. Hertzer Junior,** Seifenfabrik, **Nordhausen.**

Bäckerei-Grundstück, an guter Geschäftslage in Eisenach belegen, sofort für 22,000 M. bei 3—5000 M. Anzahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt **Albert Kölpin,** Mühlhausen i. Th.

Gelegenheitskauf!

In einer Provinzialstadt, Herzogtum Anhalt, wegen Todesfalls ein altes, flottgehend. **Kolonialwaren-geschäft,** verbunden mit Lotterie-Einnahme für Hessen-Thür. Staats-Lotterie zu verkaufen. Preis 48,000 M. Zur Anzahlung incl. Warenbestände u. Kaution f. Lotterie 15,000 M. erforderlich. Selbstkäufer erhalten nähere Mitteilungen durch
H. Bräutigam,
Wittenberg, Bezirk Halle.

Unsere in der Kreisstadt **Worbis** (Eichsfeld) in bester Lage gelegene **Bäckerei** nebst Hofraum, Scheune und Stallung, welche sich auch zu jedem anderen Geschäft eignet, ist sofort sehr preiswert zu verkaufen.
Geschwister Holzapfel,
Worbis, Lange Straße Nr. 67.

In kl. Stadt, Reg.-Bez. Merseburg, Bahnst., Zuckerfabrik, umliegend mehr. Rittergüter, ist ein **Hausgrundstück,** in welchem ein **Seilergeschäft** (einziges a. Orte) mit **Kolonialw.-Verk.** betrieben wird, krankheitshalber zu verk. Zum Grundstück, welches sich u. a. auch zur Einrichtung anderen Betriebes eignet, gehören 2 Wohnh., Scheune, Neben-, Hintergeb., gr. Hof, 30 Klafter lange Spinnbahn u. O., ganz Obst-, größerer Gemüsegarten, mehrere Morgen Ackerland. Verkauf auch getrennt.
Gefl. Offerten sub 3577 B. an die Expedition dieser Zeitung.

Kleines Geschäfts-Haus

in **Halle a. S.,** in der Nähe des Marktes, mit schönem großen Laden und Geschäftskeller, in dem Kolonialwaren- und Flaschenbierhandel betrieben wird, für 28,000 M. zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Auskunft erteilt Frau Witwe **Mendorf,** Schmeerstraße 12.

Landwehrstraße 19, 3. Etage, eine Wohnung per sogleich oder später zu vermiet. Miet-Pr. 340 Mk. Näheres bei **Gebr. Fackenheim,** Gr. Ulrichstr. 12.

Landwehrstraße 19, 3. Etage, per 1. Juli ganz oder geteilt zu vermieten. Näheres bei **Gebrüder Fackenheim,** Gr. Ulrichstraße 12.

Gr. Steinstraße 40

eine Wohnung per sogleich oder später zu vermieten. Miet-Pr. 165 Mk. Näheres b. **Gebr. Fackenheim,** Gr. Ulrichstr. 12.

Geiststr. 21, 2. Etg., zwei Wohnungen, bestehend aus 5 resp. 6 Zimmern mit Parkettfußböden und Berliner Oefen, Küche, Bad und Zubehör per sogleich oder später zu vermieten. Mietspreis 700 Mk. resp. 750 Mk. event. auch im ganzen mit 1450 Mk. Näheres bei **Gebrüder Fackenheim,** Gr. Ulrichstraße 12.

Olearius-Straße 8, 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u. Zubehör per sogleich oder später zu vermieten. Miet-Pr. 550 Mk. Näheres bei **Gebr. Fackenheim,** Gr. Ulrichstr. 12.

Für Feinschmecker!

Linde's flüssige Kaffee-Essenz.

Einzig dastehender Kaffee-Zusatz! — Verbessert jeden Kaffee!

Gibt jedem Kaffee eine schöne Farbe!

Wenn Sie Linde's flüssige Kaffee-Essenz als Zusatz zum Bohnenkaffee nehmen, dann brauchen Sie nur die Hälfte Bohnenkaffee, weil Linde's flüssige Kaffee-Essenz sehr ausgiebig ist.

Sie können sogar einen billigeren Bohnenkaffee verwenden, weil Linde's flüssige Kaffee-Essenz den Kaffee verbessert!

Also doppelte Ersparnis!

Linde's flüssige Kaffee-Essenz ist coffeinfrei, daher nicht gesundheitsschädlich!

Ein kleiner Löffel voll Essenz genügt auf 1 Liter (6 Tassen) Kaffee!

Preis: 1/1 Flasche: 200 gr **50** Pfg.
1/2 „ 100 „ **30** „

Zu haben in allen Kolonialwarenhandlungen!

Habe mich als **Hebamme** niedergelassen und halte mich einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Frau Käthe Zorn,

geb. **Nietsch.**

Wohne bei meinen Eltern Leipzigerstr. 77.

ROSEN-Katalog

über 1900 Sorten und Kulturanweisung
gratis u. franco bei GEMEN u. BOURG LUXEMBURG.G.
Pariser Weltausstellung 1900 äusser Wettbewerb. Jurymitglied.

Neugebaute Villa in Neu-Dölau,

6 Zimmer, Diele, Bad, Mädchenkammer und Zubehör, solide und elegant, an neuer Straße, in bester Lage am Walde, mit gesundem, prachtvollen Wasser und Garten, für 25,000 M. **zu verkaufen.** Offerten unter B m. 8714 an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

Das Eckgrundstück Gr. Ulrichstraße 31,

an drei Straßen gelegen, ist zu **verk.** Näheres durch **A. & E. Giese.**

Lagerplätze mit Anschlußgleis

in Halle a. S., 3100 qm und 5700 qm groß, mit großem offenen Schuppen, an der elektrischen Bahn gelegen, nachweise oder käuflich abzugeben.
Restkanten betieben sich zu melden sub 3610 M. in der Exped. d. Ztg.

Herrschaftliche Wohnung in der 1. Etage
unseres Grundstückes **Olearius-Str. 9,** ev. auch zu Geschäfts- oder Bureauzwecken geeignet, zu vermieten. **Konsolidierte Hallesche Pfännerschaft.**

Hypothekengelder

von 3½ bis 4% unkündbar bis 60% Taxe, für Stadt und Land per sofort und spätere Termine, offeriert

Moritz Alexander,
— Dessau. —

Hypotheken-Kapital

bis 60% der Taxe, 10 Jahre fest, auszuleihen.
Georg Schultze,
Bernburgerstr. 32. Fernspr. 2279.

Hypotheken-Kapital

10 Jahre fest, bis 60% der Taxe für Halle und Vororte.

M. Oberlaender,

Bank-Kommission.
Gr. Ulrichstr. 27. — Tel. 1149.

Welcher edle Menschenfreund würde **einer jungen Dame,** die sich dem Theater widmen möchte, hilfreich zur Seite stehen? Gef. Offerten unter **R. 2239** an die Exped. erbeten.

Darlehen

kann ein jeder sofort erhalten
A. Lölhöffel, Berlin W. 64. Rückp.

Sichere Existenz

wird einem Anfänger geboten, welcher geneigt ist, ein **Ladengeschäft,** jede Branche vorteilhaft, in neuerbautem, industriereichem Stadtteil **Eisenachs** zu eröffnen. Nähere Auskunft durch die Bauleitung.
Rob. Krämer, Architekt,
Gotha.

Laden mit Nebenräumen

per 1. April zu vermieten
Alter Markt 18.

Königstraße 80

ist die **herrschaftliche Beletage,** 7 Zimmer, Bad, Gas und Zubehör 1. Oktober zu vermieten. **Th. Stade.**

Neue Promenade 1

ist die **geteilte 1. Etage** mit Balkon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. Näheres **Gr. Brauhausstr. 17** im Druckerei-Comptoir.

Ich habe in meinen verschiedenen Häusern **sofg. Räume** zu vermieten:
eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, mit Dampfheizung, Küche, Kammern, Bad, kleiner Garten, dritte Etage, Preis 1000 M.
eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Balkon, Preis 450 M.
eine Wohnung, 3 St., 1 Kammer und Küche, 350 M.
eine Wohnung, 2 Stuben, Kammer und Küche, Preis 350 M.
Ferner größere u. kleinere **Werkstätterräume,** für jeden Betrieb passend.
Näheres **Alte Promenade 8,** Eingang D II im Bureau.

Versetzungshalber ist eine **herrschaftliche Wohnung** in ruhigem feinen Hause, mit 4 oder 5 Zimmern, Küche u. reichl. Zub., sof. oder 1. Juli zu vermieten. Näheres **Bismarckstr. 24, part.**

Magdeburgerstraße 47, I

hochherrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer Bad, Mädchenstube, Logain, reichliches Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst beim **Hausmann,** Hof vorderre links.

Magdeburgerstr. 63. II.

ist hochherrschaftl. eingerichtete Wohnung, 6 Zimmer, Bad rc. versetzungshalber 1.4. oder später zu vermieten. Näheres II. links.

Herrschaftliche Wohnung,
Hedwigstraße 6, 1200 Mark. 1. 10. zu vermieten. Besichtigung 4—6 Nachm. Auf Wunsch noch Mansardenräume.

Geiststraße 51, 2. Etage,
4 St., K., K. u. Zubehör sofort zu vermieten. **Zu erfragen 1. Etage.**

Kleine Wohnung in vornehmem Hause, mit Wasch mit Garten, 2 St., K., K. zu vermieten **Schulstr. 7, I.** Abvermieten nicht gestattet.

Gew.-flott **Verkäufer** b. Kolonialw. u. Delikatessen-Branche sucht ev. auch als Lagerist p. sof. od. spät. St. Kaut. k. gest. werd. Gefl. Off. O. K. 137 an Ann.-Exped. M. Müller, Halle S., Leipzigerstr. 54.

Paul Heydenreich,

Rietleben,
und Halle an der Saale,
Leipzigerstraße 34. III,
— Fernruf 843. —

Kohlen-Handlung und Preßkohlen-Fabrik,

empfiehlt sich zur Anlieferung von

Kohlen u. Kohlenfabrikaten
jeder Art frei Keller
Halle (S.) und Umgegend zu
Sommer-Preisen.
Bedienung sachgemäß
und unter Gewichtsgarantie.

Sofort suche einen durchaus zuverlässigen Comptoristen, welcher firm in Buchhaltung, ausbilfsweise event. festes Engagement. Gefl. Off. mit Abschriften der Zeugnisse, Alter und Ansprüche unter **R. S. 138** an **Annonc.-Exped. Max Müller,** Leipzigerstraße 84.

Leistungsfähige **Weißenfelser Schuhfabrik** sucht für hiesigen Platz tüchtigen

Vertreter.

Gefl. Adressen unter **A. M. 329** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg, erb.

Der **Braunkohlen-Abbau-Verein zum Fortschritt in Menselwitz, S.-A.,** sucht per 1. Oktober cr., ev. auch früher eine **geeignete Persönlichkeit,** welche befähigt ist, die kaufmännische Leitung des Werkes zu übernehmen.
Meldungen nimmt entgegen der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Kaufmann **Hugo Schneider** in **Crimmitschau i. S.,** Werdauerstr. 29.

Wegen Vergrößerung der Schäferei wird ein tüchtiger

Schafknecht

sofort gesucht. **Rittergutsverwaltung Nischwitz** bei Wurzen.

Junger gebild. Landwirt sucht **Volontärstellung** in größerem kaufm. Geschäft, gleichviel welcher Branche. Off. u. B. b. 8704 an **Rud. Mosse,** Halle.

Sohn **achtbarer Eltern** und mit guter Schulbildung wird für ein hiesiges Stabeisen- und Eisenkurzwaren-Geschäft als

Lehrling

gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **B. s. 8315** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Mädchen aus besserer Familie sucht Stellung als

Buffetmamsell

in besserem Restaurant oder Café. Off. unter **H. 3081** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Eine **tüchtige**

Putzarbeiterin

findet lohnende Beschäftigung.
B. Pulvermacher, Merseburg.

Jüngeres Fräulein,

das als Stütze empfehlende Zeugnisse, besonders im Kochen aufzuweisen hat, wird 15.4 oder später gesucht. Zeugnisabschriften unter **B. l. 8713** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Tüchtige Rockarbeiterinnen

ebenso Taillenarbeiterinnen werden bei höchstem Gehalt für dauernde Stellung gesucht. **D. Hammerschmidt, Gr. Ulrichstraße.**

Aufwartung für Vorm. v. 8—11 gef. **Dorotheenstr. 10, I, r.**

Junge Mädchen aus achtb. Familie, die feinsten Damenputz erlernen wollen, können noch angestellt werden. **D. Hammerschmidt, Gr. Ulrichstr.**

Für mein Galanterie-, Leder- und Spielwaren-Detail-Geschäft suche ich per sofort ein

junges Mädchen als Lernende.

Georg Clausnitzer,

früheres Detail-Geschäft
Klooss & Bothfeld,
Große Ulrichstraße Nr. 8.

Lohnende Beschäftigung in der Spargel- u. Erdbeer-Ernte findet

Frauen

auf der **Cröllwitzer Knochenkohlen- u. Chemischen Fabrik.**

Kinderfrl. ält. u. jüng. tücht. Mädch. kgl. Zeugn. such. Stelle d. **Anna Domke,** Geistr. 39., Stellenvermittlerin.

Kräftiges **Schulmädchen** als Aufwartung gesucht. **Ziethenstr. 11, I.**

Reiche Heirat. Junge Waise 555,000,— M. Vermög. (Mein Kind ist zu adoptieren.) Edel gesinnte Herren, w. auch ohne Verm., erf. Näh. a. Bild „Reform" Berlin Post 14.

Reiche Heirats

Vorschläge erhalten Sie **sofort.** Senden Sie nur Adresse an **„Glückstern", Berlin S. 42.**

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte ich meine

Glaserwerkstatt

für Neubau und Reparaturarbeiten von Krukenbergstr. 13 nach **Krukenbergstraße 8.**
Halle, den 1. 4. 1903.
Hochachtungsvoll
Emil Zipprich, Glasermeister.

Damen-Putz

fertigt elegant
Anna Krüger, Glauchaerstr. 2, I.

August Fiebiger,

Geiststraße 38,
bringt sein unübertreffliches Weißbrot, Schwarzbrot und alle Kuchensorten, vorzüglich **Braunschweiger Kaffeekuchen** in freundliche Erinnerung.

Guten, kräftigen **Privat-Mittagstisch** in und außer dem Hause empfiehlt **Kochschule,** Leipzigerstr. 32.

Mittwoch
Schlachtefest.
A. Köln,
Dachrigstraße 11.

Morgen Mittwoch
Schlachtefest.
A. Wieprecht,
Charlottenstraße 3.

Harte, saure **Gurken, Salzheringe,** billig, selbst eingemachten wohlschmeck. **Sauerkohl** empfiehlt
M. Zeschmar, Wittekindstr. 18.

Kartoffeln,

mehlreich und aufschmeckend, 5 Ltr. 20 ₰ gebe auch Rabattmarken. **Fürstenstal 4 im Keller.**

Zwei schöne fette Schweine verkauft **Geiststraße 38.**

Eisschrank,

zweitürig, gebraucht, aber noch gut erhalten, sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **B. k. 8712** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Kind einzelne bessere Leute suchen ein disk. Herkunft gegen einmalige Entschädigung in Pflege zu nehmen. Off. unter **Q. 2238** an die Exped.

Gegen Blutst. **Fr. Gossmann,** Leipzig-Lindenau, Josefstr. 34. Verf. Sie Broschüre u. Fragebogen gegen 30 ₰ Briefm.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Frl. Marg. Mensing m. Hrn. Kaufmann Albert Badel (Magdeburg); Frl. Marie Böhme mit Herrn Ingenieur Hermann Dittmar (Magdeburg); Frl. Martha Knobbe mit Herrn Postassistent Ordmann Röhle (Aschersleben, Markirch); Frl. Hedwig Peiersen mit Herrn Oberlehrer Dr. phil. Gottpard Ott (Braunschweig, Erfurt); Frl. Lina Köhler mit Herrn Julius Dittmar (Naumburg, Kissingen).

Vermählt: Herr Gerichtsassessor Johannes Warnecke mit Fräulein Lucie Voigt (Magdeburg); Herr Peter Wolke mit Fräulein Helene Meurer (Weimar); Herr Tierarzt Dr. Alfred Eichler mit Fräulein Paula Golde (Schmölln, Gera).

Gestorben: Herr Gärtnereibesitzer Ferdinand Grob (Wittenberg); Frau Witwe Marie Weißbuhn geborene Koch (Sangerhausen); Frau Luise Kuhne geborene Nimnich (Bernburg); Frl. Luise Killian (Bernburg); Herr Pastor emer. Karl Neidner (Gantzsch); Frau Witwe Klara Kiesel geborene Reisig (Leipzig); Frau Witwe Joh. Rob. Bauer geborene Kinne (Leipzig); Frau Anna Ernst geb. Büttcher (Leipzig); Herr Kaufmann Karl Rudolf Weiß (Leipzig); Herr Schmiedemstr. Eduard Hoppe (Aue bei Zeitz); Herr Heinrich Gerlach (Erfurt); Herr Wilh. Lendolph (Erfurt); Frau Henriette Sommer geborene Engelmann (Weimar); Frl. Luise Becker (Braunschweig); Herr Gutsbesitzer Julius Wilhelm (Eichenedorf); Herr Karl Höfer (Gera); Herr cand. theol. Otto Nabel (Herxheim); Frau Ernestine Linsel geborene Koch (Nordhausen).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030331055/fragment/page=0002